

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Lanes & Planes GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	02.03.2022

Lanes & Planes GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	251.735,00	12.174,00
I. Sachanlagen	251.735,00	12.174,00
B. Umlaufvermögen	8.068.738,69	964.899,39
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	476.910,17	587.308,15
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.591.828,52	377.591,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.094,17	6.051,05
Bilanzsumme, Summe Aktiva	8.342.567,86	983.124,44

Passiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	7.850.588,97	445.408,12
I. gezeichnetes Kapital	73.305,00	45.386,00
II. Kapitalrücklage	15.720.289,70	4.375.783,70
III. Verlustvortrag	3.975.761,58	2.385.371,79
IV. Jahresfehlbetrag	3.967.244,15	1.590.389,79
B. Rückstellungen	69.640,64	74.882,59
C. Verbindlichkeiten	422.338,25	462.833,73
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	325.338,25	462.833,73
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	97.000,00	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	8.342.567,86	983.124,44

Anhang 2020**Lanes & Planes GmbH, München****I. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung****Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Firma der Gesellschaft lautet Lanes & Planes GmbH. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 235318 eingetragen.

Sitz der Gesellschaft ist München. Die Geschäftsleitung befindet sich ebenfalls an diesem Ort.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 2 HGB) auf. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Bestimmungen der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert, wobei von den Erleichterungen gemäß §§ 274 a und 288 HGB Gebrauch gemacht wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Bei der Bewertung wurde gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit sowie auch im Geschäftsjahr 2020 keine Jahresüberschüsse erwirtschaftet, so dass ein Verlustvortrag in Höhe von EUR 3.975.761,58 und ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 3.967.244,15 im Eigenkapital ausgewiesen werden. Es handelt sich hierbei um planmäßige Anlaufverluste, die sich durch Produktentwicklung, Markteinführung und Wachstum des jungen Unternehmens ergeben. Zur Sicherung der Liquidität wurden im Geschäftsjahr 2020 von den bestehenden Gesellschaftern sowie drei neuen Gesellschaftern Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 11.344.506,00 beschlossen sowie auch vollständig eingezahlt. Die Gesellschaft ist im Prognosezeitraum von der erfolgreichen Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und der damit zusammenhängenden Generierung der konzipierten Umsatzerlöse abhängig. Des Weiteren ist die Gesellschaft von weiteren Finanzierungen seitens der Gesellschafter abhängig, um die Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu gewährleisten.

Die Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Lanes & Planes GmbH zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 S. 3 HGB darstellen.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert beibehalten.

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Nutzungsdauer für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen 2 und 23 Jahren.

Die Gesellschaft wendet die lineare Abschreibungsmethode auf Anlagenzugänge an.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert. Es werden alle erkennbaren Einzelrisiken berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Die Rückstellungen wurden mit den Beträgen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt.

Für die sonstigen Rückstellungen wurde der Erfüllungsbetrag als Bewertungsmaßstab berücksichtigt. Zu erwartende Preis- und Kostensteigerungen werden in die Bewertung einbezogen.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Für Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger findet § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB keine Anwendung.

III. Angaben zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.634,00).

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind solche mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von EUR 198.243,11 (Vorjahr: EUR 36.000,00) enthalten.

2. Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 7.881,30 (Vorjahr: EUR 50.406,30).

3. Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag betragen die Risiken aus außerbilanziellen Geschäften und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

Leasingart	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	Total
aus Geschäftsfahrzeug	6.598,80 €	1.099,80 €		7.698,60 €
aus Büroausstattung	3.322,00 €	1.422,00 €		4.744,00 €
aus Mietvertrag Geschäftsräume	456.424,01€	793.232,40 €		1.249.656,41 €
aus Mietvertrag Parkplätze	17.250,00 €	30.000,00 €		47.250,00 €
	483.594,81 €	825.754,20 €		1.309.349,01 €

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind solche in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 258.504,00) für Leistungen enthalten, die der Gesellschaft gegen die Gewährung von virtuellen Geschäftsanteilen zugeflossen sind. Weiterhin sind solche für Währungsumrechnung in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,28) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind solche für Währungsumrechnung in Höhe von EUR 691,21 (Vorjahr: EUR 641,10) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 33.457,62 (Vorjahr: EUR 5.427,26) enthalten.

V. Sonstige Angaben

1. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl beträgt im Geschäftsjahr 40 Mitarbeiter.

2. Geschäftsführer

An Mitglieder der Geschäftsführung wurden Darlehen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 745,00) gewährt.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist die laufende Geschäftstätigkeit weiterhin deutlich durch die Ausbreitung des Corona Virus in Europa und die verordneten Gegenmaßnahmen beeinträchtigt. Wesentliche negative Einflüsse kommen aus der verminderten Inanspruchnahme von Reiseleistungen. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sind noch nicht abschätzbar.

München, den 22.07.2021

(Dr. Veit Blumschein)

sonstige Berichtsbestandteile

gez. Veit Blumschein
München, den 22.07.2021

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 02.11.2021 festgestellt.
